

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie  
**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde  
**Band:** 74 (1996)  
**Heft:** 5/6

**Artikel:** Pilze auf Briefmarken  
**Autor:** Elmer, J.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-935966>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

meine Reisen, meine Träume bräuchte ich keine Bank. – Und wenn man Geld braucht, für eine Hypothek etwa, dann tönt die Schalmei schon schriller, oder etwa nicht?

Auch Sie, liebe Bankfachleute, werden Ihre Ferienpläne haben, fahret wohl zu fernen Stränden! Dazu wünscht Ihnen alles Gute: Hellmut Jäger, Goldach

### Pilze auf Briefmarken

Auf vier Marken stellt die Türkei folgende Pilze vor:

5000 TL *Amanita phalloides* (Vaill. ex Fr), Grüner Knollenblätterpilz.

10 000 TL *Lepiota helveola* Bres., Fleischrosa Schirmling.

20 000 TL *Gyromitra esculenta* (Pers.) Fr., Frühjahrslorchel.

30 000 TL *Amanita gemmata* (Fr.) Gill., Narzissengelber Wulstling.

Ausgabetag: 16. November 1995, FDC mit Motivstempel.

J. Elmer, Hauptstrasse 22, 5330 Zurzach



Wenn man in die Natur hinaus zieht, weiss man nie, was einem widerfahren kann. Vielleicht auch nichts, meist aber etwas Unerwartetes. Nicht nur die unbekannte Pilzart aus unserem Fachgebiet, die wir schon lange suchen, sondern auch jene Art, die sich bezüglich Erscheinungsdatum und Standort «getäuscht» hat. Und die sich über die Grundregeln, die wir ihr zugewiesen haben, einfach hinwegsetzt, die sich aber auch durch ihr Erscheinen über uns lustig macht, wie wenn sie mit ihrem Finger auf unser ach so kleines Wissen hindeuten würde. Professor Kühner, mit dem ich mich einmal über diese und ähnlich gelagerte Probleme unterhalten habe und den ich dabei drängte, uns doch eine Philosophie der Pilze zur Verfügung zu stellen, verwarf seine Arme und antwortete nur kurz: «Nein, niemals; denn von den Pilzen verstehen wir überhaupt nichts.» Wenn schon ein so grosser Kenner dieser bizarren Lebewesen seine eigene Ohnmacht vor seinen Studienobjekten eingestehen muss, wieviel mehr müssen wir gewöhnliche Benützer dieser Wissenschaft bescheiden bleiben und unser schüchtern aufkommendes Erfahrungswissen nur als kleinen Wassertropfen im grossen Weltenmeer betrachten. Als einziger Trost bleibt mir nur der Gedanke, dass das Meer schlussendlich auch nur aus einzelnen Wassertropfen besteht.

(Übersetzung: R. Hotz)

Georges Becker